

Geflöße Raab (Raab^(x)) g den Anstoß zur Bildung von Qualitätsbrigaden im Sachsenwerk Niedersiedlitz



①

Genosse Raab arbeitet im Motorenbau des Sachsenwerkes Niedersiedlitz. In seiner Abteilung ist er durch seine rationelle und genaue Arbeit bekannt. In einer Produktionsbesprechung (Bild 1) erläutert Genosse Raab seine neue Arbeitsmethode, bei der erheblich Material und Zeit eingespart wird. Er macht den Vorschlag, eine Brigade zu bilden, die sich seine Arbeitsmethode zur Grundlage nimmt und weiterentwickelt. Die dabei gemachten Erfahrungen sollen dann auf die gesamte Belegschaft übertragen werden. Die Kollegen Kreisel, Winkler und Kühnei machen mit dem Genossen Raab den Anfang (Bild 2). In kurzer Zeit ist die Brigade Raab im Werk zu einem Begriff geworden. Lebhaft werden ihre Erfolge am Aktivistenbrett diskutiert (Bild 3). Die Auszeichnung „Brigade der besten Qualität“



②

sowie eine Prämienzahlung von 3500 DM werden ihnen von allen Kollegen neidlos zuerkannt (Bild 4).

Die Leitung der Betriebsparteiorganisation hat auch im Sachsenwerk Niedersiedlitz die besondere Aufgabe, sich um die Förderung solcher Menschen zu kümmern. Sie führte deshalb einen Beschluß mit der Betriebsgewerkschaftsleitung herbei, der besagt, daß der Genosse Raab zu einem Fachlehrgang delegiert werden soll, damit er sich weiter qualifizieren kann (Bild 5).

③

Jedes Mitglied der Brigade übernimmt jetzt selbst die Bildung einer neuen Brigade mit dem Ziel der höchsten Qualitätsarbeit. Die Bildung der Brigaden pflanzt sich fort. Genosse Kühnei (x) mit den Mitgliedern der neuen von ihm gebildeten Brigade (6).

Ebenso ist der Kollege Kreisel (X) jetzt Leiter einer neuen Brigade.

(Aufn. Hensky)

⑤

⑦

